

**Antrag 2024/G/8****Jusos RLP****Empfehlung der Antragskommission****Überweisen an: Landtagsfraktion****Kindergarten für alle – gemeinsam aufwachsen und Hürden abbauen!**

1 Alle Kinder, die in Rheinland-Pfalz leben  
2 sollen ab dem 3. Lebensjahr eine Kita für  
3 mindesten 15 Stunden pro Woche besu-  
4 chen. Die Betreuung von Kindern soll den-  
5 noch auch zuvor und im größeren Umfang  
6 (bereist geltender Anspruch) sichergestellt  
7 werden. So soll zum einem weiterhin der  
8 Anspruch auf einen Kitaplatz auch vor dem  
9 3. Lebensjahr bestehen bleiben. Zusätzlich  
10 sollen die Maßnahmen für Eltern ausge-  
11 baut werden, die ihre Kinder bis zum 3. Le-  
12 bensjahr zu Hause betreuen möchten, dies  
13 aber beispielsweise aus finanziellen Grün-  
14 den nicht tun können. Zum anderen soll die  
15 Mindeststundenzahl niemals die den be-  
16 reit bestehende Ganztagsanspruch erset-  
17 zen und damit abschwächen. Die Einfüh-  
18 rung einer Kitapflicht muss mit dem kon-  
19 sequenten Ausbau der Kitas sowie erhöhter  
20 Ausbildung von erzieherischen Fachkräften  
21 einhergehen. Ein pädagogisch begründe-  
22 ter und damit entsprechend hoher Perso-  
23 nalschlüssel muss eingehalten werden. Der  
24 Besuch der Kita ist von großer Bedeutung  
25 für die frühkindliche Bildung. Durch einen  
26 verbindlichen Besuch der Kita stellen wir si-  
27 cher, dass alle Kinder unabhängig von ihrer  
28 sozialen oder familiären Herkunft frühzei-  
29 tig Zugang zu qualitativ hochwertiger Bil-  
30 dung erhalten. Dies fördert Chancengleich-  
31 heit, Inklusion und legt den Grundstein für  
32 eine erfolgreiche Bildungsbiografie.

33

34 Die Kita bietet den Kindern die Möglich-  
35 keit, frühzeitig soziale Kontakte zu knüp-  
36 fen und sich in einer Gruppe zu integrie-

37 ren. Durch den regelmäßigen Kontakt mit  
38 anderen Kindern lernen sie wichtige so-  
39 ziale Kompetenzen wie Teilen, Zusammen-  
40 arbeit und Konfliktlösung. Die Kita unter-  
41 stützt somit die persönliche Entwicklung  
42 und bereitet die Kinder auf das spätere so-  
43 ziale Leben vor. Insbesondere für Kinder  
44 mit Migrationsgeschichte und/oder nicht-  
45 deutscher Muttersprache ist die Kita ein  
46 wichtiger Ort, um die deutsche Sprache zu  
47 erlernen und zu vertiefen. Eine verbindli-  
48 che Kitapflicht ermöglicht eine frühzeitige  
49 sprachliche Förderung und trägt zur Inte-  
50 gration dieser Kinder in das Bildungssystem  
51 und die Gesellschaft bei.

52

53 Ein verbindlicher Kitabesuch entlastet Fa-  
54 milien, indem sie eine verlässliche Betreu-  
55 ungsmöglichkeit für ihre Kinder bietet. El-  
56 tern haben dadurch die Möglichkeit, ei-  
57 ner beruflichen Tätigkeit nachzugehen. Die  
58 Kitapflicht unterstützt somit die Vereinbar-  
59 keit von Beruf und Familie.

60

61 In der Kita können frühzeitig potenziel-  
62 le Entwicklungsverzögerungen oder beson-  
63 dere Bedarfe bei Kindern erkannt und ent-  
64 sprechende Unterstützung und Förderung  
65 angeboten werden. Ein verbindlicher Kita-  
66 besuch stellt sicher, dass alle Kinder Zugang  
67 zu einer umfassenden Betreuung und För-  
68 derung erhalten, um ihre individuellen Fä-  
69 higkeiten bestmöglich zu entwickeln.

70

71 Die Einführung eines verbindlichen Kitabe-  
72 suches ist von großer Bedeutung für die Bil-  
73 dung, Integration und Chancengleichheit  
74 der Kinder. Durch die verbindliche Teilnah-  
75 me an der Kita legen wir den Grundstein für  
76 ihre erfolgreiche Entwicklung und schaffen

77 eine Grundlage für eine starke Gesellschaft. |